



---

### 31. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

**Gremium:** Ortsbeirat Groß Glienicke  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 05.04.2022, 19:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022**
- 3 **Informationen des Ortsvorstehers**
- 4 **Bürgerfragen**
- 5 **Anträge des Ortsbeirates**
  - 5.1 **Termin für Kino auf der Badewiese** Birgit Malik  
**22/SVV/0267**
  - 5.2 **Nutzbarmachung des Gehweges der Potsdamer Chaussee (B2) im OT Groß Glienicke** Andreas Menzel  
**22/SVV/0268**
  - 5.3 **Regionalplan Havelland-Fläming 3.0, OT Groß Glienicke wünscht die Festlegung eines Windvorzugsgebietes nahe der Ortslage für eine Bürgerwindkraftanlage** Andreas Menzel  
**22/SVV/0269**
  - 5.4 **Nahversorger-Café-Bau in der Waldsiedlung** Steve Schulz und Winfried Sträter  
**22/SVV/0270**
  - 5.5 **Modul-Anlage für die Grundschule** Birgit Malik und Winfried Sträter  
**22/SVV/0271**
- 6 **Sonstiges**





Landeshauptstadt

Potsdam

Der Ortsbeirat

**Antrag**

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/0267**

öffentlich

**Betreff:**

Termin für Kino auf der Badewiese

Erstellungsdatum 22.03.2022

Eingang 502: 21.03.2022

**Einreicher:** Ortsbeirat Groß Glienicke, Birgit Malik

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Termin für Kino auf der Badewiese wird in Absprache mit dem Kino-Team und Firma Bildwerfer festgelegt.

 gez.  
 Birgit Malik

Unterschrift

 Ergebnisse der Vorberatungen  
 auf der Rückseite
**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Am 27. August 2022 soll das Dorffest stattfinden. Am 26. August 2022 muss ein Teil des Aufbaus für dieses Ereignis erfolgen. Das Kino-Team möchte über diese neue Situation in Ruhe beraten und gegebenenfalls Kino auf der Badewiese verlegen, sofern nötig und möglich.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/0268**

öffentlich

**Betreff:**

Nutzbarmachung des Gehweges der Potsdamer Chaussee (B2) im OT Groß Glienicke

Erstellungsdatum 22.03.2022

Eingang 502: 21.03.2022

**Einreicher:** Ortsbeirat Groß Glienicke, Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den in weiten Teilen nur schwer nutzbaren Gehweg der Potsdamer Chaussee (B2) instandsetzen zu lassen, so dass Menschen mit Gehhilfen und mit Kinderwagen den Gehweg dieser viel befahrenen Bundesstraße gefahrlos nutzen können.

Zur Erreichung der Haltstellen „Am Park“ bitten wir, eine sicherere Querung der viel befahrenen Bundesstraße zu errichten.

Die Kosten dafür, können ggf. der Ablösesumme für die Entlassung der Bundesstraße 2 in die Verkehrssicherungspflicht der Landeshauptstadt Potsdam gedeckt werden.

Der Ortsbeirat bittet in seiner Sitzung am 14.Juni 2022 um einen kurzen Sachstandsbericht.

gez.  
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Gehweg der Bundesstraße B2 ist für zwischen den Einmündungen Am Park und dem Kreisel des Mittelversorgungszentrums in weiten Bereichen schwer bis nicht nutzbar. Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Rollatoren o. ä. werden durch Versandungen, beschädigte Gehwegplatten bzw. gänzlich fehlenden Gehweg in ihrer Mobilität stark eingeschränkt und gefährdet. Die B2 ist teilweise Teil des Schulweges zur dörflichen Grundschule.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

**Stadtverwaltung Potsdam**  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 19. MAI 2022

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Mobilität u.techn.Infrastrukt./474.2

Bearbeiter: Herr Axel Schrandt Telefon: \_\_\_\_\_

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 05.04.2022

Datum: 13.05.2022

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 22/SVV/0268

Betreff: **Nutzbarmachung des Gehweges der Potsdamer Chaussee (B2) im OT Groß Glienicke**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Ein durchgehender Rad- und Fußweg an der Südseite der B2/Potsdamer Chaussee kann nur über einen umfassenden investiven Ausbau der Ortsdurchfahrt realisiert werden. Eine solche Baumaßnahme kann derzeit nicht über der mittelfristigen städtischen Haushaltsplanung abgedeckt werden. Ein etwaiger Beginn der Planung bzw. Realisierungstermin ist nicht bekannt.

Zwischenzeitlich wird ein Gehweg von Hausnummer 82 bis Glienicker Dorfstraße dieses Jahr, voraussichtlich im Juni, über Mittel der Straßenunterhaltung in einen gefahrenlos nutzbaren Zustand versetzt. Dafür werden finanzielle Mittel in Höhe von ca. 20 TEURO zur Verfügung stehen. Als Radweg kann dieser Bereich dann nach StVO allerdings nur durch Kinder bis 10 Jahre genutzt werden.

Fortsetzung siehe Rückseite

  
Beigeordnete/r



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/0269**

öffentlich

### Betreff:

Regionalplan Havelland-Fläming 3.0, OT Groß Glienicke wünscht die Festlegung eines Windvorzugsgebietes nahe der Ortslage für eine Bürgerwindkraftanlage

Erstellungsdatum 22.03.2022

Eingang 502: 21.03.2022

**Einreicher:** Ortsbeirat Groß Glienicke, Andreas Menzel

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

### Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der möglichen Beteiligung zur Auslegung des Entwurfes **des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0** vom 5.10.2021, sich für ein Windeignungsgebiet nahe der Ortslage Groß Glienicke (z. B. im Bereich des ehemaligen Schießplatzes) für bis zu 3 Bürger-Windkraftanlagen für die Bürgerschaft des OT Groß Glienicke einzusetzen.

gez.  
Andreas Menzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die LH Potsdam hat einen Beschluss zur Klimakrise gefasst. Auf dem Gebiet der LH Potsdam steht jedoch bis heute keine einzige Windkraftanlage zur Nutzung regenerativer Energie.

Ein Vorschlag Windkraftanlagen im Bereich des B-Plans 19 "**Ehemaliger Schießplatz**" (**OT Groß Glienicke**) planungsrechtlich zu ermöglichen, traf auf Bedenken, dass die Fläche des B-Plans nicht als Windvorzugsgebiet im Regionalplan ausgewiesen ist.

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming hat in ihrer Sitzung am 18.11.2021 den **Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0** vom 5.10.2021, bestehend aus textlichen Festlegungen und Festlegungskarte mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die Eröffnung des Beteiligungsverfahrens und die öffentliche Auslegung der Unterlagen nach § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 RegBkPIG beschlossen.

**Der Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 wird mit seiner Begründung, den ergänzenden Unterlagen sowie dem Umweltbericht vom 10. März 2022 bis einschließlich 10. Mai 2022 ausgelegt bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming.**

**Mit einer Ausweisung eines Windvorzugsgebietes kann die LH Potsdam einen Betrag dafür leisten, dass sich der OT Groß Glienicke in der Stromversorgung ein Stück zur Autarkie entwickelt.**



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/0270**

öffentlich

**Betreff:**

Nahversorger-Café-Bau in der Waldsiedlung

Erstellungsdatum 22.03.2022

Eingang 502: 21.03.2022

**Einreicher:** Ortsbeirat Groß Glienicke, Steve Schulz und Winfried

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke befürwortet die Errichtung des Nahversorger-Cafés als Neubau in einem an die Architektur des Trafohauses erinnernden Stil mit einem vom Trafohaus leicht abweichenden Grundriss - wie zwischen Investor und der Bauleitplanung in einem Ortstermin besprochen.

gez.

Ortsbeirat Groß Glienicke, Steve Schulz und Winfried Sträter

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Mit dem in „Erinnerungsarchitektur“ errichteten Neubau wird die geplante – auch barrierefreie – Nutzung ermöglicht. Die leichten Abweichungen im Grundriss entsprechen den Nutzungserfordernissen ohne Beeinträchtigung der baulichen Umgebung.

**Anlage:**

Planzeichnung des mit der Bauleitplanung abgesprochenen Entwurfs







Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0270 öffentlich**Einreicher:** Andreas Menzel (UWG)**Betreff:** Nahversorger-Café-Bau in der Waldsiedlung

Erstellungsdatum 05.04.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:**

Ergänzend möge der OBR beschließen:

Der verlässliche Bau und der anschließende Betrieb des Nahversorger-Cafés, soll auch für den Fall, dass es sich betriebswirtschaftlich nicht lohnen sollte, für die Zeit von 10 Jahren juristisch unanfechtbar vereinbart werden.

20 % der Wohnung sollen für Mieten von 8,- €/m<sup>2</sup> für die Zeit von 20 Jahren durch geeigneten rechtssicheren Vertrag mit dem Investor für das Gemeinwohl gesichert werden.

Die Erreichung dieser Ziele, sind mit angemessenen Sanktionszahlungen zu sichern.

Dem OBR sind die Verträge vor dem Satzungsbeschluss zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:

Das Gemeinwohlinteresse ist abzusichern.

gez. Andreas Menzel

---

 Unterschrift



**Landeshauptstadt  
Potsdam**  
Der Ortsbeirat

## Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

**22/SVV/0271**

öffentlich

**Betreff:**

Modul-Anlage für die Grundschule

Erstellungsdatum 22.03.2022

Eingang 502: 21.03.2022

**Einreicher:** Ortsbeirat Groß Glienicke, Birgit Malik und Winfried

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke bittet den Oberbürgermeister, mit der Bereitstellung einer temporären Modulanlage einen drohenden räumlichen Engpass im Schulbetrieb des nächsten Schuljahres zu verhindern.

gez.

Ortsbeirat Groß Glienicke, Birgit Malik und Winfried Sträter

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

**Finanzielle Auswirkungen?** Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Nach den Anmeldungen für das nächste Schuljahr ist mit einem akuten räumlichen Engpass in der Grundschule zu rechnen. Daher ist es wichtig, den Engpass bis zur Realisierung der Schulerweiterung zu beheben.



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

22/SVV/0271 öffentlich**Einreicher:** Andreas Menzel (UWG)**Betreff:** Modul-Anlage für die Grundschule

Erstellungsdatum 05.04.2022

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.04.2022	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

**Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:**

Ergänzend möge der OBR beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Nutzung der unmittelbar angrenzenden Horträume zu prüfen.

Begründung:

Eine Nutzung der Horträume auch für Schulzwecke war bei der Planung des Hortneubaus Teil des Konzeptes. Bei einem auftretenden räumlichen Engpass in der Grundschule, sollte für die Übergangszeit bis zur Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus, eine angemessene Lösung.

gez. Andreas Menzel

---

 Unterschrift



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

**Stadtverwaltung Potsdam**  
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 11. MAI 2022

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 2

Bearbeiter: Herr Werner

Telefon: 18 53

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der  
Ortsbeiratssitzung am: 05.04.2022

Datum: 04.05.2022

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag  Beschluss - Drucksachen Nr.: 22/SVV/0271

Betreff: **Modul-Anlage für die Grundschule**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

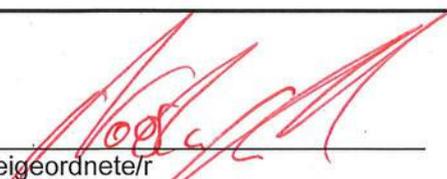
Der Sachverhalt ist dem Geschäftsbereich 2 / Fachbereich Bildung, Jugend und Sport bereits seit längerem bekannt und es zeichnet sich dazu bereits eine Lösung ab.

Der Bedarf an zusätzlichen Räumen ergibt sich aus dem geplanten, einmaligen Aufnehmen einer dritten Klasse zum kommenden Schuljahr 2022/2023. Dieser Bedarf resultiert aus der gestiegenen Zahl schulpflichtig werdender Kinder (Geburten, Zuzüge etc.). In den kommenden Jahren wird erwartet, dass die Grundschule wieder regulär jeweils zwei Klassen aufnimmt.

Aufgrund der derzeit vorherrschenden Raumnutzung/-aufteilung sowie unter Berücksichtigung des geplanten pädagogischen Konzeptes musste eine Lösung im vorhandenen Raumbestand nach Gesprächen zwischen den Beteiligten Akteuren (Hort, Schule, Landeshauptstadt Potsdam) ausgeschlossen werden. Eine Verteilung der Kinder auf anderen Grundschulen in anderen Planungsräumen wurde aufgrund der damit verbundenen Entfernungen ausgeschlossen.

Bereits seit November 2021 befindet sich die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der Schulleitung und dem Hortträger im Rahmen der Vorbereitung des Schuljahres 2022/2023 auf der Suche nach einer passenden Lösung. Nach Abwägung und Prüfung der vorhandenen Optionen wurde entschieden, zusätzliche Räumlichkeiten in Form von Raummodulen (als Minimalvariante) zur Verfügung zu stellen. Die Beauftragung und Bereitstellung dieser Module erfolgt durch den Hortträger Spatzennest e.V. Die Finanzierung der Module erfolgt im Rahmen der Kitafinanzierung durch die Landeshauptstadt Potsdam.

Fortsetzung siehe Rückseite

  
Beigeordnete/r

**Fortsetzung Sachstand / Realisierung DS 22/SVV/0271 Modul-Anlage für die Grundschule**

Langfristig soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie durch den KIS geprüft werden, inwieweit die Schule entsprechend der Raumprogrammempfehlungen des Ministeriums, Bildung Jugend und Sport erweitert werden kann. Ferner soll dabei geprüft werden, den Hort mit ausreichend Raumkapazitäten auszustatten.

Aktuell steht die Finanzierungszusage durch den Fachbereich Bildung, Jugend und Sport noch aus. Diese soll noch in der 18. KW erfolgen. Anschließend erfolgt die Beauftragung durch den Hortträger.



## **Niederschrift 31. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 05.04.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:10 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

---

**Anwesend sind:**

**Ortsvorsteher**

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Andreas Menzel

Frau Dr. Hildegard Schmitt

Herr Steve Schulz

**Nicht anwesend sind:**

Herr Klaus-Peter Kaminski

entschuldigt

Frau Jana Mücke-März

entschuldigt

Frau Dr. Regina Ryssel

entschuldigt

Herr Alfons Wening

entschuldigt

**Schriftführer:**

Herr Winfried Sträter

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 15.03.2022**
  
- 3 Informationen des Ortsvorstehers**
  
- 4 Bürgerfragen**

## **5 Anträge des Ortsbeirates**

- 5.1 Termin für Kino auf der Badewiese  
Vorlage: 22/SVV/0267  
Birgit Malik
- 5.2 Nutzbarmachung des Gehweges der Potsdamer Chaussee (B2) im OT Groß Glienicke  
Vorlage: 22/SVV/0268  
Andreas Menzel
- 5.3 Regionalplan Havelland-Fläming 3.0, OT Groß Glienicke wünscht die Festlegung eines Windvorzugsgebietes nahe der Ortslage für eine Bürgerwindkraftanlage  
Vorlage: 22/SVV/0269  
Andreas Menzel
- 5.4 Nahversorger-Café-Bau in der Waldsiedlung  
Vorlage: 22/SVV/0270  
Steve Schulz und Winfried Sträter
- 5.5 Modul-Anlage für die Grundschule  
Vorlage: 22/SVV/0271  
Birgit Malik und Winfried Sträter

## **6 Sonstiges**

### **Niederschrift:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste.

##### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022**

Herr Sträter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 Mitgliedern des Ortsbeirates fest.

Zur Tagesordnung bringt Herr Menzel einen **Dringlichkeitsantrag** ein: „Dezentrales Bürgerbüro im Ortsteil Groß Glienicke“.

Nach kurzer Diskussion wird über die Dringlichkeit des Antrags abgestimmt.

**Abstimmung:**

Der o. g. **Dringlichkeitsantrag** wird

**mit 2 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei einer Ja-Stimme,  
und 2 Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die **Tagesordnung** der 31. öffentlichen Sitzung

mit 4 Ja-Stimmen **bestätigt,**

bei einer Stimmenthaltung.

Zur **Niederschrift vom 15.03.2022** gibt es keine Änderungswünsche; sie wird mit 3 Ja-Stimmen **bestätigt,** bei 2 Stimmenthaltungen.

### **zu 3 Informationen des Ortsvorstehers**

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themen:

- 1.) Uferweg: Verhandlung vor dem Oberlandesgericht
- 2.) Badestelle Groß Glienicker See
- 3.) Der neue Dorfplatz
- 4.) Beleuchtung Richard-Wagner-Straße
- 5.) Groß Glienicke und der Krieg in der Ukraine
- 6.) Hinweise und Termine

wird schriftlich ausgereicht. Herr Schulz bittet darum, dass dem scheidenden Ansprechpartner für die Ortsvorsteher-innen, Herrn Tuntschew, im Namen des Ortsbeirates gedankt wird. Birgit Malik informiert über die neue Adresse zur Anmeldung Geflüchteter in der Behlertstraße. Herr Sträter nimmt beides auf und aktualisiert den Ortsvorsteherbericht dahingehend.

Er informiert darüber, dass beim Mediationsprojekt zu den Seen der Bezirk Spandau auf die zivilgesellschaftliche Beteiligung Wert legt. Spandau und Potsdam haben sich darauf verständigt, dass keine Kommunalpolitiker in die Arbeitsgruppe berufen werden.

### **zu 4 Bürgerfragen**

Es gibt mehrere Bürgerfragen und -anmerkungen zu den Themen Restaurierung der Preußenhalle, Kinderspielfläche sowie Seeufer / Uferweg / OLG-Verhandlung am 1. April. Dabei wird der Wunsch geäußert, dass die Uferwegsbeauftragte zu einem passenden Zeitpunkt in den Ortsbeirat eingeladen wird, um über ihre Arbeit zu berichten. Herr Sträter informiert, dass sie an einer Konzeption für die Uferlandschaft mit ihren unterschiedlichen Rechtsverhältnissen, dem B-Plan und dem LSG arbeitet und hierzu Einzelgespräche mit Ufereigentümern führt. Innerhalb der Verwaltung arbeitet sie an einer Koordination des Verwaltungshandelns der einzelnen Zuständigkeitsbereiche.

**zu 5 Anträge des Ortsbeirates**

**zu 5.1 Termin für Kino auf der Badewiese**

**Vorlage: 22/SVV/0267**

Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein und erläutert den Wunsch der Film-Arbeitsgruppe, den Termin zwischen Dorffest (27.08.2022) und Kino zu entzerren. Die Kinovorstellung soll um eine Woche vorverlegt werden. Nach kurzer Diskussion stimmt der Ortsbeirat über den Antrag ab.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Termin für Kino auf der Badewiese wird in Absprache mit dem Kino-Team und Firma Bildwerfer festgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>4</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmhaltung:	<b>1</b>

**zu 5.2 Nutzbarmachung des Gehweges der Potsdamer Chaussee (B2) im OT Groß Glienicke**

**Vorlage: 22/SVV/0268**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. In der anschließenden Diskussion wird bemängelt, dass zwei verschiedene Themen vermischt werden: Gehweg und Querung der B 2.

**Änderungsantrag:**

Birgit Malik beantragt daraufhin, die Sätze 2 und 3 zu streichen.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung wird

**mit 4 Ja-Stimmen angenommen,**  
bei einer Nein-Stimme.

Anschließend wird der Antrag in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, den in weiten Teilen nur schwer nutzbaren Gehweg der Potsdamer Chaussee (B2) instandsetzen zu lassen, so dass Menschen mit Gehhilfen und mit Kinderwagen den Gehweg dieser viel befahrenen Bundesstraße gefahrlos nutzen können.**

**Der Ortsbeirat bittet in seiner Sitzung am 14. Juni 2022 um einen kurzen Sachstandsbericht.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 5.3 Regionalplan Havelland-Fläming 3.0, OT Groß Glienicke wünscht die Festlegung eines Windvorzugsgebietes nahe der Ortslage für eine Bürgerwindkraftanlage**  
**Vorlage: 22/SVV/0269**  
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. In der folgenden Diskussion wird die Idee einer Bürgerwindanlage grundsätzlich begrüßt, die Auswahl des Standorts jedoch kritisiert. Es bedürfe sorgfältiger Prüfung geeigneter Flächen, um das Projekt einer Bürgerwindkraftanlage angehen zu können.

Nach einer kontroversen Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der möglichen Beteiligung zur Auslegung des Entwurfes **des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0** vom 5.10.2021, sich für ein Windeignungsgebiet nahe der Ortslage Groß Glienicke (z. B. im Bereich des ehemaligen Schießplatzes) für bis zu 3 Bürger-Windkraftanlagen für die Bürgerschaft des OT Groß Glienicke einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	1
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	1

**zu 5.4 Nahversorger-Café-Bau in der Waldsiedlung**  
**Vorlage: 22/SVV/0270**  
Steve Schulz und Winfried Sträter

Herr Schulz bringt den Antrag ein. Herr Sträter ergänzt, dass das Projekt vor allem dazu dienen solle, einen kommunikativen Treffpunkt für die Siedlung zu erhalten.

**Ergänzungsantrag:**

Herr Menzel beantragt folgende Ergänzung:

Der verlässliche Bau und der anschließende Betrieb des Nahversorger-Cafés, soll auch für den Fall, dass es sich betriebswirtschaftlich nicht lohnen sollte, für die Zeit von 10 Jahren juristisch unanfechtbar vereinbart werden.

20 % der Wohnung sollen für Mieten von 8,- €/m<sup>2</sup> für die Zeit von 20 Jahren durch geeigneten rechtssicheren Vertrag mit dem Investor für das Gemeinwohl gesichert werden.

Die Erreichung dieser Ziele, sind mit angemessenen Sanktionszahlungen zu sichern.

Dem OBR sind die Verträge vor dem Satzungsbeschluss zur Abstimmung vorzulegen.

Nach kontroverser Diskussion beantragt Herr Menzel zunächst die **Vertagung**.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf **Vertagung** wird

**mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt**

bei einer Ja-Stimme.

Sodann stellt Herr Sträter den **Ergänzungsantrag** von Herrn Menzel zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

**mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt**

bei einer Ja-Stimme.

Daraufhin stellt Herr Sträter den Antrag in der unveränderten Fassung zur Abstimmung.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat Groß Glienicke befürwortet die Errichtung des Nahversorger-Cafés als Neubau in einem an die Architektur des Trafohauses erinnernden Stil mit einem vom Trafohaus leicht abweichenden Grundriss - wie zwischen Investor und der Bauleitplanung in einem Ortstermin besprochen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 0

**zu 5.5 Modul-Anlage für die Grundschule**

**Vorlage: 22/SVV/0271**

Birgit Malik und Winfried Sträter

Frau Malik bringt den Antrag ein.

**Ergänzungsantrag**

Herr Menzel beantragt folgende Ergänzung:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Nutzung der unmittelbar angrenzenden Horträume zu prüfen.

Herr Sträter bittet um den Einschub „...**auch** eine Nutzung...“, was Herr Menzel übernimmt. In der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass die Horträume vollständig ausgelastet sind und damit eine Prüfung hinfällig ist.

**Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

**mit 2 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei einer Ja-Stimme

und 2 Stimmenthaltungen.

Anschließend wird über den unveränderten Antrag abgestimmt.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat Groß Glienicke bittet den Oberbürgermeister, mit der Bereitstellung einer temporären Modulanlage einen drohenden räumlichen Engpass im Schulbetrieb des nächsten Schuljahres zu verhindern.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

**zu 6      Sonstiges**

Zu diesem Punkt ergeben sich noch kurze Diskussionen zwischen den Gästen und den Mitglieder-innen des Ortsbeirates zu verschiedenen Themen.

## Ortsvorsteher-Bericht von Winfried Sträter April 2022

### Themen:

- 1.) Uferweg: Verhandlung vor dem Oberlandesgericht
- 2.) Badestelle Groß Glienicker See
- 3.) Der neue Dorfplatz
- 4.) Beleuchtung Richard-Wagner-Straße
- 5.) Groß Glienicke und der Krieg in der Ukraine
- 6.) Hinweise und Termine

### **1.) Uferweg: Verhandlung vor dem Oberlandesgericht**

Es ist fast dreieinhalb Jahre her: Am **12. Oktober 2018** verkündete die Baulandkammer des Landgerichts in Neuruppin das erste Urteil zum Uferweg am Groß Glienicker See. Eine Eigentümergemeinschaft hatte dagegen geklagt, dass auf ihrem Grundstück eine Dienstbarkeit der Stadt Potsdam für die öffentliche Nutzung des Uferwegs eingetragen werden soll.

Die Baulandkammer hatte die Klage zurückgewiesen und die Eintragung einer solchen Dienstbarkeit als rechtmäßig anerkannt. Die Eigentümergemeinschaft legte dagegen Widerspruch ein – und am **1. April 2022** hat nun endlich die Verhandlung vor dem Oberlandesgericht in Brandenburg/Havel stattgefunden.

In der Verhandlung erklärte der Anwalt der Kläger, dass sie zur Einigung bereit seien, wenn die Stadt einen Tunnel oder eine Brücke als Uferweg akzeptieren würde. Zugleich vertrat er den Standpunkt, dass der Bebauungsplan 8 als Grundlage für den Uferweg funktionslos geworden sei, weil die Stadt dessen Ziel – Uferpark mit Uferweg – nicht mehr verfolge. Außerdem habe es Abwägungsfehler gegeben, die ihn ungültig machen würden, obwohl die Rechtsgültigkeit des B-Plans schon vor über 20 Jahren gerichtlich festgestellt worden ist.



*Öffentlicher Uferweg: die gerichtliche Klärung der Wegerechte zieht sich sehr lange hin.*

Der Anwalt der Stadt wies darauf hin, dass vor Jahren den Eigentümern ein Moratorium angeboten worden sei, um die Möglichkeit zu eröffnen, noch Vorstellungen der Eigentümer in den B-Plan einzuarbeiten. Dieses Angebot sei jedoch nicht angenommen worden. Im Übrigen arbeite die Stadt beständig an dem B-Plan, aber die langjährigen Rechtsstreitigkeiten würden sie bisher daran hindern, den Plan auf ganzer Länge umzusetzen.

Das Gericht gab zu erkennen, dass es den Argumentationen der Eigentümerseite nicht folgt. Der B-Plan sei gültig, und er habe sich nicht durch Untätigkeit erledigt. Allerdings sieht das Oberlandesgericht ein Problem in dem Urteil des Landgerichts von 2018: Das Landgericht hatte die Klage zurückgewiesen, die Frage der Entschädigung jedoch offengelassen. Diese Aufspaltung des Urteils sah das Oberlandesgericht kritisch, denn es gibt ein privat bestelltes und ein amtliches Gutachten, die zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen kommen, was die Höhe der Entschädigung betrifft.

Das OLG hat sich nach der Verhandlung am 1. April zur Beratung zurückgezogen und angekündigt, dass das Urteil am 11. Mai verkündet wird. Nach dem Verlauf dieser OLG-Verhandlung ist nicht auszuschließen, dass die Klage wegen der Entschädigungsfrage noch einmal an das Landgericht zurückverwiesen wird.



Zwei Skizzen vom nördlichen Uferweg zeigen, dass es bei den Wegerechten auch ohne Gerichtsurteile Fortschritte gegeben hat. Links die Situation 2013, rechts die Situation heute. Die dunklen Abschnitte zeigen, wo es ein öffentliches Wegerecht auf dem Uferweg gibt. Die gelb markierten Abschnitte zeigen, wo es noch kein Wegerecht gibt. 2022 sind die gelben Abschnitte deutlich kürzer geworden – aber es gibt noch Lücken für ein durchgängiges Wegerecht.

Während sich die Gerichtsverfahren über Gebühr hinziehen, arbeitet in der Stadtverwaltung **die Uferwegsbeauftragte Elisabeth Hartleb** an einem Konzept für die Uferlandschaft: Es soll die verschiedenen Eigentumsverhältnisse (öffentlich / privat) mit dem Ziel verbinden, die Uferlandschaft im Landschaftsschutzgebiet zu gestalten. Mit den Privateigentümern führt sie Gespräche, um deren Vorstellungen und Interessen in die Gestaltung einzubeziehen und mit den rechtlichen Rahmenbedingungen abzugleichen. Eine Reihe von Gesprächen sind schon geführt worden, aber bisher haben noch nicht alle auf das Gesprächsangebot reagiert.

### **Hinweis und Bitte zum Verhalten in der Uferlandschaft:**

Bei der Nutzung des Uferweges sollte respektiert werden, dass einige Uferabschnitte Privateigentum sind. Gegen den Willen der Eigentümer dürfen diese Flächen nicht betreten werden. Auch Fälle von Vandalismus hat es hier gegeben – das ist nicht hinnehmbar und hat nichts dem Ziel einer Uferlandschaft zu tun, an der wir arbeiten und an der alle ihre Freude haben sollen. Nicht zuletzt: Der gesamte Bereich ist Landschaftsschutzgebiet. Das sollte man auch in den städtischen Uferbereichen beachten. Auch dort sollten nicht alle Ecken betreten werden, um die Pflanzen- und Tierwelt zu schonen.

## **2.) Badestelle Groß Glienicker See**



Die Badestelle am Groß Glienicker See wird aufgewertet: Sie war bisher nur eine geduldete Badestelle und wird ab Mai eine ausgewiesene Badestelle. Das bedeutet: In der Badesaison wird die Badestelle nach den Kriterien der Brandenburgischen Gewässerverordnung überwacht. Außer der Badestelle an der Seepromenade weist die Stadt das Waldbad Templin und das Stadtbad Park Babelsberg offiziell als Badestellen aus. Wie sich diese Ausweisungen auf den Andrang im Sommer auswirken, ist noch nicht abschätzbar. Der Ortsbeirat hatte die Stadt gebeten, die Beschäftigung eines Quartiermanagers zu ermöglichen. Bisher ist die Frage aber noch nicht geklärt.

## **3.) Der neue Dorfplatz**



Nach der Gemeinschaftsaktion im März steht nun die Aussaat der temporären Blühwiese an. Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit habe ich mit dem Grünflächenamt verabredet, dass wir die Trockenphase abwarten, da eine Bewässerung der Fläche nicht geleistet werden kann. Nun hat sich das Wetter geändert und es regnet endlich mal wieder. Daher erfolgt die Aussaat am kommenden Freitag, den 8. April ab 10 Uhr. Wer dabei sein will: herzlich willkommen!

Inzwischen haben auch entlang dieses Platzes die Arbeiten an der Restaurierung der Friedhofsmauer begonnen. Und der Landschaftsplaner Theseus Bappert arbeitet an dem Entwurf für die künftige Gestaltung des neuen Dorfplatzes.

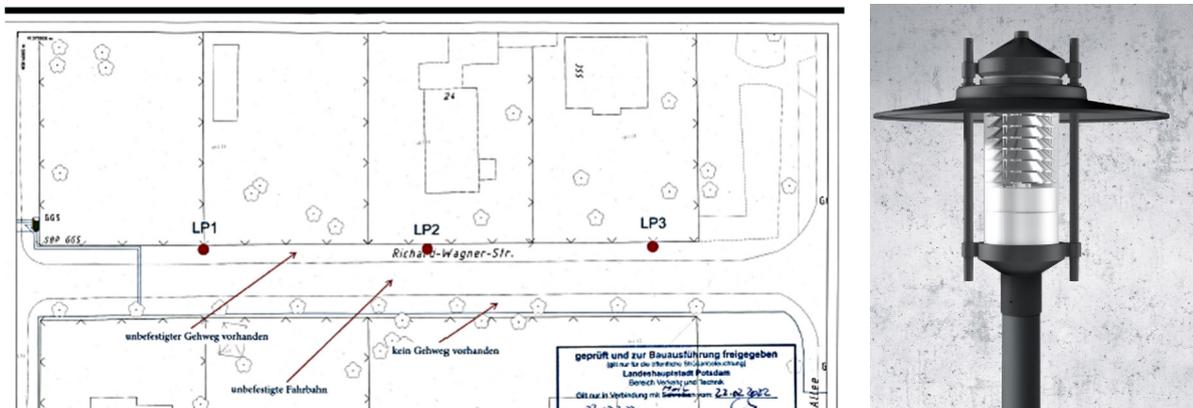
## **4.) Beleuchtung Richard-Wagner-Straße**



Am 21. Mai 2019 hat der Ortsbeirat die Stadtverwaltung gebeten, die Richard-Wagner-

Straße zwischen Sacrower Allee und Wendensteig zu beleuchten. Dort herrscht noch Dunkelheit wie früher in vielen Straßen unseres Ortsteils. Jetzt ist nach knapp 2 Jahren Bewegung in die Sache gekommen. In einem Schreiben informierte die Fachverwaltung die Anlieger, dass im Mai der Bau der Laternen geplant sei.

Vorgesehen sind 3 Laternen des Typs, der schon in vielen Groß Glienicker Straßen zu sehen ist. In der Grafik sind die Standorte der 3 Laternen mit roten Punkten eingezeichnet (LP 1, 2,3). Das Foto rechts zeigt die vorgesehene Leuchte der Marke Hellux.



## **5.) Groß Glienicke und der Krieg in der Ukraine**

Das Entsetzen über den Krieg in der Ukraine nimmt kein Ende. Bei den furchtbaren Bildern aus der Stadt Butscha ging mir durch den Kopf: Sie liegt 25 Kilometer vor der Hauptstadt Kiew – ungefähr so weit wie Groß Glienicke vom Zentrum Berlins.

So sehr uns die Bilder schockieren – ein wichtiges Anliegen hat der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung mit einem Beschluss artikuliert: Wir fordern die unverzügliche Beendigung des Angriffskrieges durch Russland; außerdem:

**Der Ortsbeirat verurteilt zugleich die Diskriminierung und Anfeindung in Deutschland lebender russischstämmiger Menschen.**

In unserer Gemeinschaftsunterkunft sind inzwischen die ersten geflüchteten Familien aus der Ukraine eingetroffen. Stand gestern waren es drei Familien, eine weitere wurde aktuell erwartet.

Auch privat haben Groß Glienicker Familien Geflüchtete aufgenommen. Dafür gebührt ihnen ganz großer Dank!!! Da diese Unterbringungen nur temporär sein können, haben sich Gastgeber inzwischen an die Gemeinschaftsunterkunft und an mich gewandt. Angela Murray, die Leiterin der Gemeinschaftsunterkunft, hat folgenden Ratschlag:

**Gastgeber sollten mit den Geflüchteten zur Zentralen Anlaufstelle in der Behlertstraße 3a nach Potsdam fahren. Dort werden die Geflüchteten registriert, sodass für die Unterbringung und die Sozialleistungen gesorgt werden kann.**

Empfehlenswert ist auch, die aktuellen Informationen auf der städtischen Webseite abzurufen: [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

2015 hatte es in Groß Glienicke ein beeindruckendes bürgerschaftliches Engagement - Neue Nachbarschaften - gegeben. Auch das regt sich jetzt wieder. Für den gestrigen Montag hatte das Begegnungshaus die Geflüchteten zu einem Kennenlernetreffen eingeladen. Im Umfeld von Begegnungshaus, Alexander-Haus und Evangelischer Kirche bildet sich gerade wieder

eine Arbeitsgruppe „**Hilfe für Ukraine-Geflüchtete**“, die die ehrenamtliche Arbeit und die Verbindung zur Gemeinschaftsunterkunft koordiniert. Für den Ortsbeirat ist Birgit Malik als Stellvertretende Ortsvorsteherin dabei.

## **6.) Hinweise und Termine**

Im **Büro des Oberbürgermeisters** hat es zum 1. April einen Wechsel gegeben: **Thomas Tuntschew** beendet seine Arbeit im Rathaus. Er war ein engagierter Ansprechpartner für die Ortsvorsteher-innen. Daher möchte ich ihm an dieser Stelle noch einmal im Namen unseres Ortsbeirates für seine Arbeit Dank sagen!

Nachfolgerin ist **Nadja Gralow**. Auf gute Zusammenarbeit!

Am **Samstag vor Ostern, 16. April**, startet um **10 Uhr** unsere **Frühjahrsaktion**: Am Nordufer des Sarwar Sees wird der **Holzschutz** für den Schilfgürtel weiter gebaut. Im Umfeld der Landhausstraße wird Müll gesammelt (**Frühjahrsputz**).

Am **22. April** veranstalten der Alexanderhaus-Verein, das Begegnungshaus und die Betreuer der Gemeinschaftsunterkunft, Living Quarter, wieder ein **interkulturelles Fußball-Fun-Turnier**: von 14 bis 19 Uhr am Mühlenberg-Bolzplatz (hinter dm/ Rewe).

Aktuelle Informationen finden sie auf unserer website: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

Der Ortsbeirat tagt wieder am 17. Mai.  
Antragsschluss ist der 2. Mai.



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Ortsbeirat

**BESCHLUSS**  
**der 31. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am**  
**05.04.2022**

Termin für Kino auf der Badewiese  
Vorlage: 22/SVV/0267

**Der Termin für Kino auf der Badewiese wird in Absprache mit dem Kino-Team und Firma Bildwerfer festgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>4</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>1</b>

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite Begründung beigelegt.

Potsdam, den 11. April 2022

Büro der Stadtverordnetenversammlung



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Ortsbeirat

**BESCHLUSS**  
**der 31. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am**  
**05.04.2022**

Nutzbarmachung des Gehweges der Potsdamer Chaussee (B2) im OT Groß Glienicke  
Vorlage: 22/SVV/0268

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, den in weiten Teilen nur schwer nutzbaren Gehweg der Potsdamer Chaussee (B2) instandsetzen zu lassen, so dass Menschen mit Gehhilfen und mit Kinderwagen den Gehweg dieser viel befahrenen Bundesstraße gefahrlos nutzen können.**

**Der Ortsbeirat bittet in seiner Sitzung am 14. Juni 2022 um einen kurzen Sachstandsbericht.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite Begründung beigelegt.

Potsdam, den 11. April 2022

Büro der Stadtverordnetenversammlung



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Ortsbeirat

**BESCHLUSS**  
**der 31. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am**  
**05.04.2022**

Nahversorger-Café-Bau in der Waldsiedlung  
Vorlage: 22/SVV/0270

**Der Ortsbeirat Groß Glienicke befürwortet die Errichtung des Nahversorger-Cafés als Neubau in einem an die Architektur des Trafohauses erinnernden Stil mit einem vom Trafohaus leicht abweichenden Grundriss - wie zwischen Investor und der Bauleitplanung in einem Ortstermin besprochen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>4</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss werden   3   Seiten beigefügt.

Potsdam, den 11. April 2022

Büro der Stadtverordnetenversammlung



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Ortsbeirat

**BESCHLUSS**  
**der 31. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am**  
**05.04.2022**

Modul-Anlage für die Grundschule  
Vorlage: 22/SVV/0271

**Der Ortsbeirat Groß Glienicke bittet den Oberbürgermeister, mit der Bereitstellung einer temporären Modulanlage einen drohenden räumlichen Engpass im Schulbetrieb des nächsten Schuljahres zu verhindern.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite Begründung beigelegt.

Potsdam, den 11. April 2022

Büro der Stadtverordnetenversammlung